

Überraschung

In diesem Projekt gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Angebote. Denise Schrobsdorff und Claudia Wagner sind die Leiterinnen des Bereichs „Basteln“. Am Montag und am Mittwoch haben sie zum Beispiel Schlüsselanhänger und Boote aus Korken gebastelt.



Boote bauen macht Spaß!

Am Dienstag haben die Kinder im Bürgerpark Vögel beobachtet. Das haben sie unter Anleitung von Eva Pajenkamp gemacht, die normalerweise eine unserer ehrenamtlichen „Lesehelferinnen“ ist.

Zusammen mit der Ärztin Frau Stadler gehen die acht Teilnehmer am Donnerstag in die Kinderklinik.

Ferdinand und Jakob

Weidedamm Report

Jahrgang 16 Sonderausgabe

Projektwoche „Warenkorb“

In dieser Ausgabe:

Interview	2
Olchis	3
Schachfigurenbau	4
Von allem ein bisschen	5
Zeitung	6
Theater im Schuhkarton	7
Einkochen + Sprachen	8
Steinzeit	9
Umwelt	10
Garten	11
Tanzen	12
Katzenkunst	13
Upcycling	14
Spiele erfinden	15
Yoga	16
Hockey	17
Rhythmus	18
Kamishibai	19
Überraschung	20

Was ist da wieder für ein vielfältiges Angebot in diesem Schuljahr zusammengekommen! Dank großer Elternhilfe—manche Eltern haben ein eigenes Projekt angeboten, andere arbeiten als „Helfende Hände“ mit – konnten die Kinder aus über 20 Projekten auswählen. Leider schaffen wir es in der Zeitungsgruppe nicht, über alle Projekte zu berichten. So gibt es eine Reihen von Projekten, die auch außerhalb der Schule stattfinden. Eine „kulinarische Kochreise“ findet in privaten Räumen statt. Pralinen werden im SZ Rübekamp hergestellt und gekostet. In den folgenden Tagen trainieren die Teilnehmerinnen im „Sport draußen“ Projekt die dicken Bäume dann wieder ab. Auch „..von allem ein bisschen“ ist interessant. Neben der Besichtigung des Tiergeheges wird gebastelt und auch in der Nähstube von Frau Serfass genäht. Eine weitere Gruppe beobachtet im Bürgerpark Vögel und geht an einem anderen Tag ins Krankenhaus und besichtigt unter der Leitung einer Ärztin dort den Betrieb. Operieren werden sie aber nicht.... Wir wünschen Ihnen beim Lesen dieser Zeitung viel Spaß.

Ihre Redaktion

Interview mit Frau Meier, unserer Schulleiterin

Schultradition

Frau Meier findet, dass die Auswahl an Projekten super ist und jedes Projekt spannend klingt. Es gibt an unsere Schule jedes Jahr eine Projektwoche. Aber es ist immer abwechselnd „Warenkorb“ oder ein festes Thema, wie z.B. eine Sportwoche oder eine Musikprojektwoche. Der Unterschied zwischen „Warenkorb“ und festem Thema ist, dass bei einem festen Thema sind meistens Profis dabei und alle machen etwas zu einem Thema. Beim „Warenkorb“ wird eine Mischung aus vielen unterschiedlichen Bereichen angeboten. Die Projektwoche gibt es schon seit dem Bestehen unserer Schule und sie ist eine Schultradition geworden. In einer Gruppe sind möglichst nicht mehr als bis 12 - 15 Kinder. Und zum Glück gibt es meistens mehr Angebote und freie Plätze als Kinder auf der Schule.

Malte, Juvia und Klara

Kamishibai

Die Kinder fangen morgens an, in dem sie sich darüber unterhalten, was sie am Tag davor gemacht haben. Es werden Geschichten geschrieben. Dazu malen die Kinder Bilder und basteln Stabfiguren. Wahrscheinlich weißt du gar nicht was ein Kamishibai ist! Das ist eine Art Puppentheater mit selbstgemalten Bildern als Hintergrund.

Zum Schluss stellen die Kinder ihr Theaterstück dann im Kamishibai vor. Die Leiterin heißt Sarah Hirte. Im Projekt sind insgesamt 10 Kinder. Sie macht das Projekt, weil sie es schon in der Klasse 2a ausprobiert hat und viele Kinder das noch einmal machen wollten. Sarah ist damals in Langwedel zur Schule gegangen.

Liam, Jonas
und Jonathan



Rhythmus

Die Leitung des Projekts liegt bei Julia Clauberg in guten Händen. Hat Sie doch schon einmal für eine Ferienfeier mit der Klasse 3b einen musikalischen Rhythmus eingeübt. Frau Clauberg. Die 8 Kinder lernen Rhythmen mit Bechern und mit dem Körper darzustellen. Sie komponieren so eigene Rhythmen. Dann üben sie gemeinsam noch einen Rhythmus-Kanon mit Sprechgesang ein. Am Anfang ist es immer ein bisschen schwer den Rhythmus zu erlernen und einzuhalten, aber am Ende können alle die Bewegungen und Rhythmen automatisch.

Ferdinand + Jakob



Nach getaner Arbeit.

Die Olchis

Die Leitung hat Frau Börsch. Es sind insgesamt 14 Kinder in der Gruppe. Die Olchis wohnen auf der Müllkippe im Ort Schmud-delfing. Alle Olchis sind grün und haben drei Hörhörner. Sie essen alten Müll, wenn sie frisch Sachen essen werden sie „gepunktet“ und haben grüne Punkte im Gesicht. Gerade basteln

die Kinder einen Olchi aus Pappmaché. Eine Schimpfwörtermaschine, Schleim und eine Olchihöhle machen sie später im Projekt auch noch. Der Erfinder der Olchis ist der Schriftsteller Erhard Dietl. Er hat viele Bücher über die Olchis geschrieben.

Ferdinand, Jakob und Jonathan



Hier werden
Olchis gebastelt!

Schachfiguren

In dem Projekt sind 7 Kinder. Der Projektleiter ist Herr Dericioglu, der bei uns auch die Werken-AGs anbietet. Die Schachfiguren werden aus Holzklötzen gebaut. Wenn sie fertig sind, werden sie der Schule zur Verfügung gestellt. Sie kommen in unseren Spielecontainer auf den Schulhof. In der 2. Hofpause können wir dann endlich wieder Schach spielen! Viele Kinder meinen, dass es sehr anstrengend sei, die Figuren herzustellen. Herr Dericioglu hatte vor dem Projekt schon sehr viel Arbeit damit, alles vor-

zubereiten. Die Kinder haben das Projekt gewählt, weil sie Spaß an der Holzarbeit haben.

Text: Malte + Ferdinand



Türme und Bauern sind schon fertig!

Projekt „Hockey“

Morgens fangen sie an sich umzuziehen und auszurüsten. Dann gehen sie in die Turnhalle und wärmen sich auf. Danach machen sie ein paar Technikübungen und zum Abschluss spielen sie ein richtiges Hockeyspiel. Die Leiter sind Petra und Jan Fokken sowie Linda. Jan ist in Bremen früher auf die Schule Rockwinkel gegangen. Linda geht zur Zeit auf dem HBG zur Schule. Petra Fokken war dort früher auch. Insgesamt sind im Projekt 15 Kinder. Petra und Jan machen das Projekt, weil sie Hockey Trainer sind. Linda kann nur an zwei Tagen mit dabei sein. Am Ende bekommt jeder Teilnehmer ein Hockeyabzeichen. Das finden die Kinder toll. Am Freitag gibt es auch eine kleine Vorführung in unserer Turnhalle.

Liam, Malte und Jonas





Yoga

Yoga gibt es als Projekt zwei mal! Zuerst kommt eine Gruppe von 8:00-9:30 Uhr und nach der Pause erscheint dann eine andere Gruppe. Sie fangen mit jeder Stunde mit der „Namaste“ Begrüßung als Übung an. Danach singen sie das „Kraftlied“. Später gehen sie eine Yogageschichte mit Übungen durch. Die Leiterin ist Frau Kruck. Es nehmen in jeder Gruppe je 10 Kinder teil. Frau Kruck macht das Projekt, weil Sie Kindern zeigen möchte, wie entspannend Yoga sein kann. Es werden viele praktische Übungen gemacht. Den Kindern scheint es Spaß zu machen!

Jasper und Liam

Von allem ein bisschen

In dem Projekt „von allem ein bisschen“ wird - wie der Name schon sagt - von allem ein bisschen gemacht. In dem Projekt sind 10 Kinder und es wird von Monika Serfass und Ines Müller geleitet. Die Kinder waren am Montag mit Frau Müller im Tiergehege. Sie durften beim Füttern helfen und die Tiere streicheln. Das war richtig cool. Die Besonderheit an dem Projekt ist, dass es sich nicht auf eine Sache konzentriert, sondern verschiedene Dinge gemacht werden. So sind alle am Dienstag bei Frau Serfass am Nähen! Am Donnerstag wird dann noch gebastelt und das Projekt ist selten

am gleichen Ort zu finden. Die Kinder sagten, dass es total lustig ist und sie hätten das Projekt gewählt, weil es spannend und lustig klingt.

Malte+Jasper



Hier wird genäht!

Projekt Zeitung

In dem Projekt Zeitung sind 9 Kinder und der Leiter ist Herr Nickel. „Wir wollen Eltern und Kindern zeigen welche tollen Projekte es gibt und was die Kinder in dieser besonderen Woche alles machen können.“, erklärt der Chefredakteur. Im Zeitungsprojekt gehen wir in verschiedene Projekte, stellen dort Fragen und machen Fotos. Im Anschluss schreiben wir aus den gesammelten Informationen Texte. So entsteht eine Zeitung, die wir dann verkaufen. Die Gegenstände die wir brauchen sind eigentlich nur Stifte, Papier, Fotoapparate und Pc's. Gedruckt wird die Zeitung in einer richtigen kleinen Druckerei, die im Keller des LIS ist. Wir haben sie auch besichtigt. Die Kinder sagen, dass sie das Projekt gewählt haben, weil es cool klingt und tippen am PC Spaß macht. Wir hoffen 120 Zeitungen zu je 1€ verkaufen zu können.

Malte+Jasper



Das Redaktionsteam ist konzentriert bei der Arbeit.

Spiele erfinden

Gleich nach der Pause mit dem Frühstück geht es los. Die Kinder besprechen, was sie erfinden und entwerfen wollen. Dann bauen sie das Spiel. Alle finden das Projekt gut. Insgesamt sind 12 Kinder in dem Projekt. Die Leiterin ist Frau Tews. Wenn die Spiele fertig gebaut sind, dann stellt der Erfinder oder die Erfinderin der ganzen Gruppe das Spiel vor. Natürlich kann dann auch gespielt werden.

Text: Liam + Ferdinand



Upcycling

Na da habe ich keine Ahnung, was das für ein Projekt ist... Du vielleicht?!

Die Leiterin des Projektes ist Frau Koop. Es sind 10 Kinder in dem Projekt. Die Kinder machen aus „alten“ Sachen neue Dinge. Damit wollen sie die Umwelt schützen und gleichzeitig Schönes herstellen. Außerdem wollen die Kinder andere Menschen davon überzeugen, das man nicht alles wegschmeißen muss, was „Alt“ ist. Sie benutzen Farbe, Tontöpfe, Kaffeestäbchen und Luftballons. Daraus Basteln sie Ohrwurmhäuser, Teelichtgläser, Vogelfutterhäuschen, Kaffeestäbchenwindlichter, Jonglierbälle und Papierblumen. Am Freitag wollen sie die Sachen dann verkaufen.

Text: Ferdinand, Jakob, und Jonathan



Theater Schuhkarton

In dem Projekt „Schuhkarton“ malen die Kinder jeder einen Schuhkarton bunt an. Als nächstes basteln sie Stabfiguren. Die werden mit Stäbchen bewegt und damit ein Theaterstück gespielt. Jedes Kind hat sich dazu eine eigene Geschichte ausgesucht. In dem Projekt sind 8 Kinder und die Leiterin ist Frau Kotyrba. Die Kinder meinen, dass das Projekt sehr großen Spaß macht und die Kinder erzählen, dass sie das Projekt gewählt haben, weil sie gerne spannende Geschichten erfinden und weil das Anmalen ihnen Spaß macht.

Malte+Jonathan



Hier wird am
„Schuhkartontheater“ noch
gearbeitet....

Einkochen

Wenn sie morgens in die Küche kommen (da findet alles statt), besprechen sie sich und dann geht es los. Sie gehen auch oft auf den Markt und kaufen die Zutaten ein. Frau Stelter leitet das Projekt.

Am Montag haben die Kinder Käsekuchen in unserer Schulküche gebacken. Am Dienstag haben sie Marmelade gekocht. Es sind 12 Kinder im Projekt „Einkochen“. Am Mittwoch kochen sie Humus, und am Donnerstag bereiten sie Ketchup zu.

Jonas, Liam, Juvia und Klara

Auch mit einer Hand kann beim Einkochen gut geholfen werden!!



Sprachen

Sandra Grischkat und Dimitri Tsangopaulos leiten das Projekt „Sprachen“ an zwei Tagen. In der Zeit lernen die Kinder Griechisch, Georgisch, Griechisch und Dänisch sind die drei angebotenen Sprachen in diesem Projekt. Die Kinder sind da, um andere Sprachen kennenzulernen, zu verstehen und zu sprechen. Es sind neun Kinder.

Frau Eule leitet „Georgisch“ und Claudia Fenzel leitet den dänischen Teil.

Juvia und Jonas

Katzen-Kunst

Die Kinder lieben Katzen und Kunst deswegen haben sie das Projekt gewählt. Frau Holzapfel leitet das Projekt. Elf Kinder sind im Projekt „Katzen-Kunst“. Dort machen sie unter anderem Katzenskulpturen. Dazu werden alte Flaschen mit Zeitungspapier und Kleister so beklebt und geformt, dass eine Katze entsteht. Diese „Katzen“ werden nach dem Trocknen bemalt. Die Schnurrhaare stellen die Kinder aus Pfeifenputzer her!

Juvia und Klara

Die Skulptur ist schon klar erkennbar!
Es fehlt nur noch die Farbe.



Tanzen

Die Kinder tanzen zu der Musik „Funky Town“ von Bruno Mars. Es macht ihnen sehr viel Spaß zu tanzen. Es sind 12 Kinder in dem Projekt. Frau Sieling leitet das Projekt und sie hat auch früher sehr viel getanzt, sogar eine Ausbildung zur Tänzerin gemacht. Am Freitag wollen sie den Tanz dann in der Turnhalle einmal vorführen. Vielleicht später auch noch einmal auf dem Schulsommerfest...

Juvia und Klara



Leben in der Steinzeit

Es sind 11 Kinder in dem Projekt. Frau Steinmann leitet das Projekt und findet das Thema „Feuer“ besonders spannend. Sie findet es auch wichtig, dass Kinder grundsätzlich „Geschichte“ kennenlernen. Und dazu gehört natürlich auch die „Steinzeit“! In diesem Projekt wollen sie Werkzeuge zum Feuermachen und zum Getreide malen ausprobieren. Am Ende des Projektes soll sie draußen auf dem Schulhof an unserer Feuerstelle ein Feuer gemacht und Stockbrot gebraten/gebacken werden. Die Kinder haben das Projekt gewählt, weil sie es spannend finden und sich für Feuer interessieren. Bisher gefällt den Kindern das Projekt sehr gut.

Malte und Klara

Schade, dass wir die Fotos nicht in Farbe drucken können!



Umweltschutz

Morgens besprechen die Kinder, was sie gleich machen. Am ersten Tag haben sie Müll auf dem Schulhof gesammelt und dabei einen ganzen Sack gefüllt! Sie sind nach der Pause zurück in die Klasse gegangen und dann haben sie über Bienen recherchiert, weil sie ein Bienenbeet anlegen wollen. Auch haben sie nach der Pause angeguckt und besprochen, was sie an Müll gesammelt haben. Die Leiterinnen sind Frau Schulze und Frau Rickhoff. Insgesamt sind in dem Projekt 10 Kinder. Das Projekt wird gemacht, weil für die Leiterinnen Umweltschutz wichtig ist. Im Projekt sammeln sie Müll und machen Umweltschutzplakate. Sie bauen Samenbomben, aus denen wachsen dann später Wildblumen, die für Bienen und Hummeln lebenswichtig sind. Auch ein Bienenbeet mit Pflanzen ist geplant.

Liam und Jasper

Die Herstellung der Samenbomben" ist im Gange!



Unser neuer Garten wird angelegt

Die Leitung des Projektes „Garten“ haben Astrid Schmidt und Peter Elikofer. Es sind 7 Kinder im Projekt. Zu Beginn mussten sie gaaaaanz viel Umgraben! Das war sehr anstrengend. Es wurden Beete vorbereitet und viel neue Erde in den Garten gebracht. Damit man alles sorgfältig aussähen und eingraben kann, braucht man jedoch 10-15 Gartengeräte. Sie erneuern den Schulgarten. Das musste sein, weil auf dem Gelände des alten Garten jetzt die Container des Horts stehen!

Wenn alles gut geht, dann kann in 2 bis 3 Monaten man das erste mal ernten.

Jonas, Jonathan, Jakob



Erst die Arbeit, später die Ernte!